

## Transkription von Testament HLK 1447f

Ort, Datierung: Lübeck, 1447-12-05

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 18,09

JN godes namen Amen Jk Clawes brun wolmechtich mynes liues myner synne vnde redelicheyd Jft ik va(m)me dode vorekomen / werde So sette ik myn Testamente van mynen guderen my van gode vorlened jn sodaner wyse alze hir nascreuen steyd Jnt / erste wege vnde stege to betere geue ik viij s(chilling) lub(esch) . Jtem leuet myn leue vader mynen doed . so wil ik dat myne vormu(n)dere / van mynen nalatenen guderen nemen scholen ij<sup>c</sup> lubesche mark . vnde kopen dar mede jarlike renthe wor se de wissest hebben / konen vnde de renthe geue ik denne mynen leuen vadere to brukende to tijden synes leuendes . vnde wan he van desser werlde / vorscheden is wil ik dat desuluen ij<sup>c</sup> m(a)r(k) myt der iarliken renthe dar van komende erfliken tofallen scholen hanse mynem / vulbrodere hinrike vnde petre mynen halfbroderen vnde myner halfsuster vnder en like to delende . weret auer dat my/nem vadere sodane behuf ofte notroft anvelle dat he der ij<sup>c</sup> m(a)r(k) nicht konde entberen antotastende So is dat myn wille / wol dat eme myne vormu(n)dere to syner noed dar ane vøgen vnde gu(n)nen alze en dat nutte dunket vnde wol moge bestedet wesen / Jtem hanse mynem vulbrodere geue ik ij<sup>c</sup> m(a)r(k) lub(esch) Jtem hinrike vnde petre mynen halfbroderen vnde myner halfsuster / vorben(omed) geue ik yslikem . C . mark lub(esch) . Jtem geue ik in godes ere C m(a)r(k) lub(esch) . vnde wil dat myne vormu(n)dere dar van be/sorgen so vele flueles alzemen nogaftigen behuf heft to enen gherwete vnde to twen dyaken rocken islike elen vor iij / Dukaten to kopende vnd(e) de dre stücke myt allen eren tobehoringen rede to makende . vnde in de parrekerken to Grabowe / sunder lange togeringhe to schickende . dat men der to deme hogen altare darsulues bruken schole tor ere godes vnent/fernet tobewarende to guder dechnisse vor de salicheyd myner selen Jtem geue ik in godes ere noch iiij<sup>c</sup> mark lubesch / vnde wil dat myne vormu(n)dere de beleggen ewige renthe dar mede to kopende alze se de wissest maken konen vnde her johan / spiker nu officiante in vnser vrowen kerken to lub(eke) der suluen renthe so vele dar mede gekoft wird gansliken bruken schole / suluen to borende vnde to hebbende to tijden sines leuendes dat he vnser heren god truwelken vor my bidde . vnde na synen / dode geue ik desuluen renthe myt erem vorben(omeden) houedsu(m)men to ener ewighen missen inde kerspelkerken to Grabowe to / leggende by sodaner mate vnde vnderschede . dat demisse des morgens wynter vnde somer to allen dagen de erste / misse wesen schole vnde gheholden werden to den suluen stunden alze bynnen lubeke jn vnser vrouwen kerken de eerste / misse plecht to werdende , vormyddelst deme de dar mede vorlened werd vnvorsumed to lesende . vnd(e) ok yft he wanne / vnbered ofte vnbevellich van anvalle dar to were , enen anderen bedderuen prester yo dar to tohebbende dat de misse / sunder ienighen hinder sche vnde gheholden werde . gode to eren . Allen jnnighen arbeydes luden to merer ynnicheyd / vnde myner olderen . myner vnde allen cristenen zelen to troste vnde salicheyd . De leenware dersuluen ewighen / missen geue ik deme Rade to Grabowe sovakene to lenende alze se loes werd to ewighen tijden . doch by sodanen beschede / jft ienich persone mank mynen gebornen vrunden bevellich gevonden wurde prester to werdende edder de prester were / vnde noch denne neen gestlik leen enhedde wan de misse los were . vnde de missen alzo wolde holden vnde waren ofte / waren laten alze vorescre(ue)n is . dar he yo schal to vorplichtet wesen . dat denne de Rad deme suluen parsonen vor enen / vromeden de missen io lenen schole vnde eme des nenewis weygeren wan he dar v(m)me biddet . were auer ienich / van den presteren de de missen alzo nicht enwarede ofte waren lete . deme

schal men de missen nemen . vnd(e) enen / anderen wedder vorlenen de se gerne holden vnde waren wille oft waren laten to allen rechten tijden , Souakene / alze des behuf werd Jtem hildebrandes losekynges kinderen geue ik samentliken C . m(a)r(k) lub(esch) . to ener vruntliken / dechtnisse Jtem ghereken poppen geue ik vor ene vruntschop . l . mark lub(esch) . Jtem hans kenzelere vnde merten weken/dorpe geue ik isliken j suluerne schalen van ener lodighen mark Jtem werd de weyermakerschen moddere kathrina / by mynen leuende nicht to ma(n)ne beraden So geue ik er to hulpe . l . m(a)r(k) lub(esch) dat men se berade na mynem dode / vppe dat se god vor my bidde Jtem wert my en kind gegeuen dar ik vader to byn . deme kinde totekene ik C m(a)r(k) / lub(esch) dat myne vormu(n)dere dar van besorgen vnde holden laten alze se redelikest konen went to sine(n) mu(n)dighen ofte / manbaren iaren vnd(e) leued dat kind de tijd tijd so schal id de . C . mark hebben vnde behouden vor ene gaue . Men storue / id v(n)mundich ofte vnberaden so wil ik dat myne vormu(n)dere de C . mark geuen vnde keren scholen in godes ere den notrof/tigen armen to delende wor ane myne vormu(n)dere ke(n)nen nuttest wesen to salicheyd myner selen Jtem isset dat dessul=/uen kindes moder na mynem dode enen man to der ee nympt . edder in enen Couent sik bestedet dar ynne to bliuende / so geue ik er tohulpe xx mark lubesch vnd(e) en rok wand de elen van xij s(chilling) . dat se gode to denste werde Jtem alle myne / andere gudere bewegelik vnd(e) vnbewegelik de na entrichtinge mynes testamentes ouerbliuen se syn welkerleye se syn / geue ik in godes ere. vnde wil dat myne vormu(n)dere vth vragen laten jft mank mynen gebornen vrunden iemand / dochtere hadde de men to ma(n)ne beraden scholde . vnde de genne so vele gudere nicht en hadde dat he se beraden konde / So vele der personen were mank mynen rouen vrunden wil ik dat myne vormu(n)dere isliker geuen scholen van / deme ouerlope myner gudere xx . m(a)r(k) lub(esch) . to hulpe dat men se berade . vnde myne vormu(n)dere jn sodaner mate / dar mede holden soverne alze de ouerlop myner gudere waret Jft ok welke mank den juncvrouwen nicht manbare / were So wil ik dat denne myne vormu(n)dere ere xx m(a)r(k) to gude bewaren went ze olde noch werde dat men se denne / dar mede berade . vppe dat se alle vnsen heren god truwelken vor my bidden Mine vormu(n)dere kese ik hans kenzelere / Gereken poppen . vnde merten wekendorpe . vnde wil dat her johan spiker vorben(omed) gelike en solange he leued raden / don vnde laten schole by mynem testamente in allen dingen . sunder wedderstald enes jewelken . ok wil ik wan / welk myner vormu(n)dere steruet dat denne de anderen leuendighen enen bedderuen man en nutte vnde behegelik in / des doden stede wedder kesen so vakene alze des behuf werd vnde dat se myne(n) lesten willen to zalicheyd myner zelen / truwelken vorvullen alze ik en belone . vnde nemen dat lon van gode . alle desse vorscre(ue)n stucke wil ik stede vnde / vast holden went ik se witliken wedder rope Geue(n) na godes bord verteynhundert iar vnde dar na in deme Soue(n)/vndevertigestesten iare vppe sunte Nicolaus Auend des werden Bisschoppes Tuge sint her johan Broylingh . vnd(e) / her johan stina Radma(n)ne to lubeke